

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2021-100

öffentlich

Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 46 A Innenverkleidung Saal

Einreicher: Bürgermeister	15.06.2021
Amt / Aktenzeichen: FB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr / 60	Bearbeiter: Frau Schemmel

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis
29.06.2021	Hauptausschuss	Anw.: 8 Ja: 6 Nein: 1 Enth.: 1

Beschluss

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag des Büros Habermann zu, den Auftrag für das Los 46 A - Innenverkleidung Saal an die Firma VAVONA GmbH aus Radeburg in Höhe von 765.376,12 € brutto (= 643.173,21 € netto) inkl. 3 % Preisnachlass zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten Gesamt / Jahr

planmäßig	Produkt: 57310.785100	Betrag: 761.636,19 € brutto (640.030,41 € netto)
-----------	-----------------------	---

G a m p e

Vorsitzender des Hauptausschusses

Sachverhalt

Die europaweite öffentliche Ausschreibung erfolgte mit Bekanntmachung im Vergabemarktplatz Brandenburg am 06.01.2021. 2 Bieter haben ein Angebot abgegeben. Am 11.02.2021 fand die Öffnung der Angebote statt. Der Hauptausschuss entschied hierüber am 17.03.2021.

Der Zuschlag wurde nicht erteilt, weil nach Versenden der Absageschreiben /Informationsschreiben am 18.03.2021 der Zweitplatzierte die beabsichtigte Zuschlagserteilung gerügt hat. Die Stadt wies die Rüge zurück. Daraufhin hat der zweitplatzierte Bieter die Überprüfung der Vergabe in Form eines Nachprüfungsverfahrens bei der Vergabekammer des Landes Brandenburg beantragt. Das Nachprüfverfahren wurde eingeleitet mit dem Ergebnis, dass bis zur Entscheidung der Vergabekammer der Zuschlag nicht erteilt werden darf. Um nicht auf die Entscheidung der Vergabekammer zu warten (nicht planbarer Bauverzug und ergebnisoffen) hat die Stadt einvernehmlich mit den beteiligten Bietern abgestimmt, in ein Verhandlungsverfahren überzugehen, in dem beide Bieter auf der Grundlage eines optimierten Leistungsverzeichnisses nochmals die Möglichkeit erhalten, ein Angebot abzugeben. Daraufhin konnte das Nachprüfungsverfahren eingestellt werden. Den beiden Bietern wurde über den Vergabemarktplatz ein optimiertes Leistungsverzeichnis zur Verfügung gestellt. Beide Bieter haben am 26.05.2021 erneut ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung des Büro Habermann beinhaltet die Vergabeempfehlung, den Zuschlag an die Firma VAVONA GmbH auf das Angebot vom 01.06.2021 zu erteilen.

Das verpreiste Leistungsverzeichnis von Büro Habermann vom 06.01.2021 lag bei 501.952,71 € brutto (421.809,00 € netto) inklusive Wartungskosten für die Zeit der Gewährleistung in Höhe von 2.142,00 € brutto (1.800,00 € netto). Die Kostenberechnung vom 24.06.2019 beinhaltete eine Summe von 494.923,97 € brutto (415.902,50 € netto).

Die Angebotssumme des wirtschaftlichsten Bieters beträgt 765.376,12 € brutto (= 643.173,21 € netto) inkl. 3 % Preisnachlass und inklusive Wartungskosten. Die Wartungskosten fließen in die Wertung mit ein. Hierzu wird aber ein gesonderter Vertrag geschlossen. Somit beträgt die Auftragssumme (ohne Wartungskosten) 640.030,41 € netto bzw. 761.636,19 € brutto.

Gegenüber der Kostenberechnung und dem Angebot ergibt sich ein Defizit von 224.127,91 € netto. Die Differenz ist auf die zusätzliche Ausführung der wesentlichen Bestandteile der Wände und Decken als perforierte Akustikplatten zurückzuführen (Forderung gemäß Gutachten). Weiterhin ergibt sich die Differenz aus der derzeitigen Marktsituation und Kostenentwicklung.

Der Vergabeempfehlung des Büro Habermann wird zugestimmt.

Anlage

Niederschrift über die Öffnung der Angebote (nur für Abgeordnete)